

Lernzentrum Köln
Stefanie Schäfer
Barbarossaplatz 10
50674 Köln

Empfehlung für Deine Referenzliste

Liebe Stefanie,

herzlichen Dank für die lange, fürsorgliche und erfolgreiche Begleitung meiner Söhne Richard und Christian durch ihre gymnasiale Schulzeit.

Richard studiert jetzt schon seit einiger Zeit im dualen System erfolgreich Maschinenbau. Du und Dein Team haben ihn in Englisch von einer „5“ in den ersten Schuljahren tatsächlich auf eine „2“ im Abi gebracht. Hier war, neben der klassischen Nachhilfe, vor allen Dingen ständige Motivation und auch Anforderung gefragt, um sein Desinteresse und seine Faulheit für dieses Fach in den Griff zu bekommen, was man als Eltern nicht immer leisten kann und – im Hinblick auf den Familienfrieden – auch nicht leisten sollte. Professionell auf seine Leistungen, Fähigkeiten und Defizite abgestimmt, immer auch mit dem Knowhow des geforderten Programms im Unterricht, habt Ihr ihn gecoacht und auch individuell betreut.

Christian war da schon ein wenig anders unterwegs. Mit einer mittelstarken Legasthenie geschlagen, fiel ihm Englisch aber auch Latein am Anfang sehr schwer. Du hast Dich erst einmal erfolgreich um das Thema „Latein“ gekümmert, in dem Du ihm die Systematik und die grammatikalischen Grundformen nahe gebracht hast. Nach nur „wenigen“ Stunden bei Dir, war das Thema „Latein“ als schwieriges Fach in der Schule gelaufen. Die ersten besseren und dann guten Noten haben Christian stabilisiert und dieses Wissen und die Sicherheit haben ihn bis zum großen Latinum („2“) begleitet.

Englisch lief schon etwas anders bei ihm. Mit einer „Beton 5“ aus den ersten drei Klassen kommend und mit einem sehr negativen Feedback des Lehrers belastet „Englisch, das wird nichts bei Dir, egal wie Du Dich anstrengst. Lern lieber in den anderen Fächern“ hast Du die Nachhilfe begonnen. Die Erfolge haben sich auch nicht sofort eingestellt und es gab auch Rückschläge. Aber letztendlich durch gute Nachbereitung des schulischen Stoffs und gezielter Vorbereitung von Klassenarbeiten, mündlichen Referaten und wichtigen Hausaufgaben hast Du / habt Ihr es geschafft, dass aus dem Angstfach ein normales Fach geworden ist. Der – noch immer gleiche Lehrer – hat die positive Veränderung bemerkt und auch tatsächlich honoriert. Vor allen Dingen die mündliche Note verbesserte sich signifikant und damit auch die Endnote. Dabei ist auch er über all die Jahre immer gerne zu Dir in den Unterricht gekommen.

Christian wird im Abitur in Englisch keine „2“ bekommen, aber er hat mit 10 Punkten ein sehr gutes Ergebnis erreicht und dass mit Deiner Hilfe und Unterstützung. Letztendlich macht er sogar ein ganz hervorragendes Abitur mit einem 1er Ergebnis; und dass ist zum Teil auch Dir zu zuschreiben, denn ganz nach dem Tipp seines Lehrers (s. o.), konnte er sich ansonsten seinen starken Fächern widmen.

Viele Grüße

Peter